

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-empfehl-fahrzeugwaesche-nach-saharastaub-78792737>

Datum: 25.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC empfiehlt Fahrzeugwäsche nach Saharastaub

Waschanlage mit Vorwäsche beugt Kratzern im Lack vor

Aktuell wird Österreich wieder von Staubwolken aus der Sahara überzogen. "Hat sich der Sand dann mal gesetzt, empfiehlt sich zeitnah eine gründliche Autowäsche, um Lackschäden vorzubeugen", rät ÖAMTC-Techniker Florian Merker. Auch der Innenraum- bzw. Pollenfilter kann vom feinen Sand betroffen sein – wurde der Filter schon länger nicht getauscht, bietet sich ein Wechsel jetzt im Frühjahr an.

Experten-Tipps für die Fahrzeugreinigung:

- Waschanlage statt Handwäsche: Im Fall von Saharasaand besteht bei einer Wäsche per Hand die Gefahr, dass bei zu wenig Wasser die feinen Sandpartikel im Schwamm Kratzer im Lack hinterlassen. Eine Waschanlage – insbesondere mit Vorwäsche – ist schonender für den Lack.
- Auf Schäden achten: Nach der gründlichen Wäsche sollte das Fahrzeug auf Lack- und Glasschäden untersucht werden. "Wird man fündig, ist in beiden Fällen eine baldige Ausbesserung anzuraten, um teurere Folgeschäden durch gesprungene Windschutzscheiben oder rostige Stellen im Lack zu vermeiden", erklärt Merker.
- Wischblätter überprüfen: Sind die Gummis der Scheibenwischer schon älter oder im Winter mehrmals angefroren, werden sie rissig und ziehen Schlieren. Dann sollten sie getauscht werden.
- Innenreinigung: Auch innen setzt sich Staub ab. "Für den groben Schmutz nimmt man am besten einen Staubsauger. Haben Polsterungen oder Sitzbezüge Flecken, sollte man vor der Reinigung einen Blick in die Bedienungsanleitung werfen. Je nach Material werden nämlich unterschiedliche Produkte empfohlen", so Merker. Auch für Armaturen und Kunststoffteile gibt es spezielle Putzmittel. "Auf Glanzsprays sollte man besser verzichten, denn diese können Oberflächen rutschig werden lassen. Am Lenkrad oder an den Pedalen kann das fatale Folgen haben", warnt der ÖAMTC-Techniker. Für klare Sicht befreit man die Scheiben mit Fensterreiniger von Schmutzbelägen.

Abschließend empfiehlt der Techniker des Mobilitätsclubs: "Nachdem aktuell sehr viele im freien stehende Fahrzeuge zeitgleich verschmutzen, sind in den kommenden Tagen bzw. am Wochenende längere Schlangen vor den Waschstraßen und -boxen zu erwarten. Wer kann, versucht Stoßzeiten zu vermeiden."